



Hochschule
Zittau/Görlitz
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Anfahrtsbeschreibung

Zug und zu Fuß:

Vom Bahnhof gelangen Sie zu Fuß in ca. 20 Min. zum Campus. Gegenüber dem Hauptportal des Bahnhofs gehen Sie die Berliner Straße hinunter, biegen rechts in die Hospitalstraße ein und gehen dann geradeaus, vorbei am Wilhelmsplatz, durch die Blumenstraße. Kreuzen Sie die Dr. Kahlbaum-Allee und gehen durch den »Park des Friedens« hindurch (linkerhand halten).

Zug und ÖPNV:

Fahren Sie mit der Buslinie B von der Haltestelle »Bahnhof Südausgang« bis zur Haltestelle »Mühlweg« und laufen diesen zum Campus. Der ÖPNV ist NICHT barrierefrei für mobilitätseingeschränkte Personen!

PKW und Parken:

A4 - Ausfahrt »Abfahrt Görlitz« Richtung Stadtzentrum. Bitte folgen Sie weiter der Beschilderung »Hochschule« bzw. »Grenzübergang Stadtbrücke«. Das Lehrgebäude Hermann-Heitkamp-Haus (G I) der Fakultät Sozialwissenschaften (blaues Gebäude) befindet sich direkt auf dem rückseitigen Gelände des Hauses G II in der Brückenstraße. Gehen Sie linkerhand am Haus G II entlang. Nach ca. 50 m liegt rechterhand das Hermann-Heitkamp-Haus (G I). Die Schranke des Parkplatzes ist an den Veranstaltungstagen ab 15:30 Uhr offen.

Veranstalter

Hochschule Zittau/Görlitz

Inhaltliche Verantwortung:

Fakultät Sozialwissenschaften,
Team des Studiengangs Heilpädagogik/Inclusion Studies,
vertreten durch Prof. Dr. Petra Fuchs,
Prof. Dr. Ingolf Prosetzky und Ines Riedel
✉ heilpaedagogik.f-s@hszg.de

Veranstaltungsmanagement:

Zentrum für Wissens- und Technologietransfer
Robert Viertel
✉ weiterbildung@hszg.de

Kooperation mit

TRAWOS Institut für Transformation,
Wohnen und soziale Raumentwicklung
👉 www.hszg.de/de/trawos

Veranstaltungsort

Hochschule Zittau/Görlitz, Fakultät Sozialwissenschaften
Furtstraße 2, 02826 Görlitz, Lehrgebäude G I
Hermann-Heitkamp-Haus (blaues Gebäude), Hörsaal 2
Der Veranstaltungsort ist für mobilitätseingeschränkte
Personen barrierefrei.



Foto: C. Pfeiffer

Ringvorlesung

Das Bundesteilhabegesetz (BTHG)
und seine (möglichen) Folgen
für die Region

Wintersemester 2018/19
Fakultät Sozialwissenschaften



Gegenstand der Vorlesungsreihe

Mit Blick auf die UN-Behindertenrechtskonvention trägt das BTHG seit 2017 dazu bei, Menschen mit Behinderungen die volle und wirksame soziale und kulturelle Teilhabe zu ermöglichen. Individuelle Bedarfsermittlung und Teilhabeplanung für eine selbstbestimmte Lebensführung sollen personenzentriert und trägerübergreifend erfolgen.

In vier Phasen (2017-2020) wird die Eingliederungshilfe aus der Sozialhilfe herausgelöst und zu einem eigenständigen Leistungs- und Teilhaberecht weiterentwickelt (SGB IX). Menschen mit Behinderungen, deren Selbstvertretungen (Verbände, Vereine etc.) und Familien bringen sich in diesen Übergangsprozess aktiv ein. Die Teilhabeberatung erfolgt trägerunabhängig und auf der Basis des Peer-Counseling (Beratung Betroffener durch Betroffene). Angehörige und Fachleute im bestehenden Bildungssystem, im bisherigen Arbeits- oder Wohnbereich sind gefordert, Menschen mit Behinderungen über ihre (Menschen-)Rechte und Beteiligungsmöglichkeiten umfassend zu informieren und ihnen, wenn nötig, bei deren Wahrnehmung zu assistieren. Gegenwärtig herrscht bei Leistungsträgern und -erbringern der Behindertenhilfe noch große Verunsicherung, wie dieser weitreichende »Systemwechsel« in die Praxis umgesetzt werden kann. So wird z.B. ab Januar 2019 sachsenweit mit der Integrierten Teilhabeplanung (ITP) ein neues Bedarfsermittlungsverfahren etabliert, das noch viele Fragen aufwirft.

Mit dieser Ringvorlesung sollen unterschiedliche Akteure und Akteurinnen zu Wort kommen, um Chancen und Barrieren auszuloten, die mit der Umsetzung des BTHG verbunden sind. Im Anschluss an die Vorträge besteht die Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen.

Zielgruppe: Menschen mit Behinderungen und deren Familienangehörige, Akteure der Kinder- und Jugendhilfe und der Behindertenhilfe, Schulpersonal, Studierende

Zeit: donnerstags 16:00 - 17:30 Uhr

Veranstaltungstermine

- 25.10.2018** *Das BTHG und die neue Eingliederungshilfe – Chancen und Herausforderungen aus heilpädagogischer Perspektive*
Kai-Raphael Timpe, Geschäftsführer Berufs- und Fachverband Heilpädagogik Berlin
- 08.11.2018** *Das BTHG aus Betroffenenperspektive – Menschenrecht oder subsidiäre Hilfe?*
Constantin Grosch, Inklusionsaktivist Hameln-Pyrmont
- 22.11.2018** *Zur Bedeutung des BTHG für den Alltag aus der Sicht der Antragstellenden*
Annett Bachmann-Heinrich, Fachanwältin für Sozialrecht Dresden
- 29.11.2018** *Sachsen auf dem Weg zur Umsetzung des BTHG – Notwendige Veränderungsschritte*
Stephan Pöhler, Landesbehindertenbeauftragter Sachsen
- 06.12.2018** *Das BTHG – Was verändert sich für die Kinder- und Jugendhilfe?*
Jenny Axmann, Wissenschaftliche Referentin Referat Recht Bundesvereinigung Lebenshilfe Berlin
- 13.12.2018** *Das BTHG – Chancen und Grenzen bei einer seelischen Behinderung*
Ingrid Hollman, EX-IN Halle/Saale
- 10.01.2019** *Möglichkeiten zur Teilhabe am Arbeitsmarkt für Menschen mit Behinderung*
Doreen Preuß, Integrationsfachdienst Görlitz
- 17.01.2019** *EUTB – Ein Jahr Praxiserfahrung Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung*
Elke Träger und Andrea Richter, Görlitz für Familie e.V.
- 24.01.2019** *Das BTHG aus der Perspektive des Görlitzer Studiengangs Heilpädagogik/Inclusion Studies*
Prof. Dr. Petra Fuchs, Prof. Dr. Ingolf Prosetzky, Prof. Dr. Manfred Jödecke, (V-Prof.) Bastian Fischer, Ines Riedel
- 31.01.2019** *Der Integrierte Teilhabeplan (ITP) als Instrument der Bedarfsermittlung nach § 118 SGB IX in Sachsen*
Dirk Bennewitz, Institut für Personenzentrierte Hilfen Fulda

Anmeldung

Die Teilnahme ist kostenpflichtig. Hierdurch decken wir Honorare, Reise- und Übernachtungskosten der externen Referierenden.

Ihre Anmeldungen für alle oder auch nur einzelne Termine der Ringvorlesung nehmen wir ausschließlich **online** vor unter:

www.hszg.de/bthg

Wir empfehlen eine zeitige Anmeldung aufgrund des begrenzten Platzangebotes im Hörsaal. Studierende der HSZG können kostenfrei teilnehmen. Für Menschen mit Behinderung (Vorlage Schwerbehindertenausweis) gelten ermäßigte Preise.

Komplettpreis:

Kosten pro Person für die Teilnahme an allen Terminen: 65 Euro / ermäßigt 40 Euro

Auswahlpreis:

Kosten pro Person für die Teilnahme an maximal 5 Terminen: 45 Euro / ermäßigt 25 Euro

Einzelbuchung:

Kosten pro Person für die Teilnahme an 1 Termin: 10 Euro / ermäßigt 6 Euro

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der online-Anmeldung.

Die Ringvorlesung findet jeweils von 16:00 bis 17:30 Uhr statt.

Bitte erscheinen Sie aus organisatorischen Gründen 15 Minuten vor Veranstaltungsbeginn.